



07.2021

CURARE gGmbH

Ambulante Dienste für Schopfheim,
das Kleine und das Große Wiesental

≡ Evangelisches Sozialwerk Wiesental e.V.



--- News & Service --- News & Service --- News & Service --- News & Service ---

Grußwort

Richtungsweiser

Tagebuch unserer WG

Entscheidungsgremium gebildet

Tagespflege im DBH

Musikalische Akzente

Meinungen

Kooperation mit dem
Ambulanten Hospizdienst
Schopfheim & Wiesental

Bundestagswahl

Besuch von Diana Stöcker

Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
mit der warmen Jahreszeit geht
zumeist mehr Initiative einher, die
sinkenden Inzidenzzahlen lassen
uns auch wieder Raum für (Neu-)
Orientierung und Planung. Viele
wünschen sich eine Normalität
zurück wie vor der Pandemie.
Wollen wir das? Gilt es nicht viel-
mehr, gemeinsam eine andere
Normalität zu gestalten? Dafür
braucht es Impulse, die uns eine
Richtung geben. Den Weg zum Ziel
zu finden erfordert Offensive und
Innovation, zur Bewahrung und
gleichzeitig aber auch Verände-
rung. Richtungsweiser gab es bei
uns einige in den vergangenen
Wochen. Seien Sie neugierig!

Herzliche Grüße
Ihre

Pia Maria Späth
Geschäftsführerin
(V.i.S.d.P.)



Tagebuch unserer WG

Das dominierende Ereignis für
unsere Mieter*Innen am Eiswei-
her war zweifellos die konstituie-
rende Sitzung des Mietergremi-
ums am 11. Juni; vonseiten der
Mieter*Innen mit großer Span-
nung und auch ein wenig Aufre-
gung erwartet. Im Verlauf der Ver-
sammlung hat sich das Gremium
eine Satzung gegeben, Claudia
Rümmele wurde offiziell zur Koor-
dinatorin bestimmt, Abläufe des
gemeinschaftlichen Lebens sind
besprochen u. festgelegt worden.



v.l.n.r. U. Lindau, E. Mentowski, B. Jund

Der Höhepunkt war dann sicher-
lich die Wahl des Vorstandes für
ein Jahr. Zum Vorsitzenden wurde
einstimmig Erich Mentowski ge-
wählt, zu seinen beiden Stellver-
tretern ebenso einstimmig Björn
Jund und Ulrich Lindau. Eine reine
Herrenriege, da sich leider keine
der Damen zur Wahl stellen woll-
te. Damit ist die Selbstbestim-
mung über alle Belange des Zu-
sammenlebens nun auch formell
verankert. Davon überzeugte sich
auch die Dame von der Heimauf-
sicht, die sich gut 5 Monate nach

der Eröffnung zur ersten Prüfung
anmeldete. Alle Fragen konnten zu
ihrer Zufriedenheit beantwortet
werden, und nach der Begehung
der Wohnung war von ihr zu hö-
ren: „Das ist wirklich schön ge-
worden“. Das finden wir auch und
freuen uns sehr darüber.



Ein kühlender Eiskaffee

Daneben gab es natürlich auch
wieder viele nette Begebenheiten
des Alltags. Fast punktgenau zum
Sommeranfang gönnten sich alle
einen leckeren Eiskaffee. Für die
warmen Tage stehen jederzeit
diverse erfrischende Getränke zur
Selbstbedienung bereit. Spontan
brachte ein Bewohner von seinem
Marktbesuch einen Blumenstrauß
und genug Kirschen für alle mit.
Eigentlich ganz normal, oder doch
vielleicht etwas Besonderes?

Tagespflege im DBH

Mit den Klängen ihres Akkordeons
sorgte Gisella für Abwechslung
und gute Laune. Ihr musikalisches
Repertoire besteht aus nostalgi-
schen Chansons und französischer
Valse Musette. Die Gäste sangen
und tanzten sogar begeistert mit.



Wer Lust bekommen hat ist herzlich eingeladen, ein Anruf genügt!

Tagespflege: 07622 3900-142

Meinungen

3 Fragen an Sonja Steiger und Sofie Harscher

Was erzählen Sie jemandem, der noch nie etwas vom ambulanten Hospizdienst gehört hat, was genau Sie tun?

Kurz gesagt bieten wir schwerkranken und sterbenden Menschen in der Region und deren Angehörigen kostenfrei Lebensbegleitung in allen Phasen der Erkrankung an; zu Hause, im Pflegeheim oder Krankenhaus. Die Art und Weise dieser Begleitung ist vielfältig und gestaltet sich ganz individuell. Das können Gespräche sein, Impulse zur Bewältigung der Situation oder einfach gemeinsam das tun, was man braucht oder worauf man gerade Lust hat.



v. l. Sofie Harscher und Sonja Steiger

Wenn wir frühzeitig kontaktiert werden haben wir die Möglichkeit, die Betroffenen näher kennenzulernen, und damit die Chance, ihre Wünsche und Bedürfnisse bestmöglich zu berücksichtigen. Es geht immer auch um Beziehung und Vertrauen. Entgegen weitläufiger Meinungen verlaufen die Begegnungen nicht nur traurig,

sondern es wird auch gelacht. Wir kommen auch nicht mit Trauermiene und dunkel gekleidet, sondern lassen uns vielmehr ein auf all das, was nun einmal zum Leben zählt.

Welche Wünsche haben schwerkranke und sterbende Menschen?

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten, die Wünsche sind so verschieden wie die Menschen selbst. Der Wunsch, nicht alleine sein zu wollen, steht jedoch eindeutig nicht an erster Stelle. Den meisten ist es wichtig, schmerzfrei sterben zu können, und am liebsten in der vertrauten Umgebung. Wir erleben häufig, dass eine Lebensbilanz gezogen werden und Ungeklärtes geklärt sein will. Auch dabei möchten wir die Menschen begleitend unterstützen.

Spielen christliche / religiöse Themen eine Rolle bei Ihrer Arbeit?

Ja, absolut! Spiritualität ist sehr wichtig und unser gesamtes Team zeigt hierzu eine weltanschauliche Offenheit. Es ist allerdings ein Thema, das wir äußerst behutsam angehen, da sich die Menschen in einer Ausnahmesituation befinden. Als Schutzbefohlene sind sie sämtlichen Einflüssen schnell ausgeliefert. Wir möchten vermeiden, jemandem zu nahe zu treten oder etwas überzustülpen, was derjenige nicht will. Daher erfragen wir die Haltung der Betroffenen schon beim ersten Kontakt durch einen Anamnesebogen. Je nach Wunsch sprechen wir zum Beispiel über die Kraft des Glaubens, pflegen Rituale, beten miteinander, vermitteln eine/n Seelsorger/in oder auch eine Krankensalbung.

 **Ambulanter**
HOSPIZDIENST
Schopfheim & Wiesental

Telefon: 07622 69759650

hospizdienst.schopfheim@diakonie.ekiba.de

Bundestagswahl

Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl im September erhielten wir am 15.06.2021 Besuch von Diana Stöcker, Bundestagskandidatin der CDU im Wahlkreis Lörrach-Müllheim, seit 2015 Bürgermeisterin der Stadt Rheinfelden. Sie kam in Begleitung von Christof Nitz, dem ehemaligen Bürgermeister von Schopfheim.



v.l.n.r. D. Stöcker, P. Späth, M. Mybes (geschäftsführender Vorstand ESW), C. Pannach (QM-/Ausbildungsbeauftragte GRH)

Sie informierte sich umfassend über die Arbeit des Evangelischen Sozialwerks Wiesental e.V. und seiner Tochtergesellschaften, und zeigte großes Interesse. Sie versprach noch einmal zu kommen, um auch die Wohngemeinschaft am Eisweiher vor Ort näher kennenzulernen. Wir freuen uns über Austausch und politischen Dialog.

KONTAKT – Für Sie da!



Ambulante Pflege,

Senioren-WG:

07622 3900-138

Tagespflege:

07622 3900-142

auch auf Facebook:

<https://www.facebook.com/cu>

[raretagspflege/](https://www.facebook.com/cu)

info@curare-wiesental.de

www.curare-wiesental.de